

Auf Tuchfühlung mit seinem Mefier:
Architektur-0.14-Macher Michel Pernet.

ARCHITEKTUR0.14

«KOMPROMISSE GIBT ES SCHON GENUG»

Die Werkschau «Architektur» geht in die dritte Runde. Veranstalter Michel Pernet über Visionen, Verdichtung – und die hässlichsten Häuser der Schweiz.

MIT MICHEL PERNET SPRACH PALLE PETERSEN, BILD: DORIS FANCONI

Die Architektur 0.14 ist eine Partnerbörse für Bauberren und Architekten, oder?

Ich würde eher sagen: für Architekten und ein breites Publikum. Viel zu selten wird Architektur für ein breites Publikum inszeniert: verspielt, erfrischend und nicht zu akademisch, so wie damals, an der Expo02. Klar versuchen wir eine repräsentative Auswahl an Schweizer Architekturbüros zu treffen – und zeigen Shootingstars neben gestandenen Szenegrössen wie Herzog & de Meuron. Wichtiger ist uns aber, dass die Aussteller mutige, spektakuläre Präsentationen zu aktuellen Themen machen. Darum verstehen wir uns auch nicht als Messe, sondern als Werkschau.

Ist der Andrang der Architekturbüros denn so gross, dass diese um die 70 Ausstellungsplätze kämpfen mussten?

Kämpfen klingt allzu martialisch. Zwei Drittel der Aussteller haben wir gezielt angefragt. Den Rest wählten wir aus fast 100 Bewerbern aus. Eigenwerbung ist im Establishment ungewohnt, bei Alteingesessenen gar verpönt. Die junge Generation sieht das entspannter. Ihrem Talent und ihren Visionen bieten wir eine Plattform. Unsere Werkschau ist ein Wettstreit der Ideen.

Ist sie nicht eher ein Bilderstreit?

Natürlich soll die Ausstellung visuell spektakulär sein. Wir wollen kreative und innovative Experimente zeigen, nicht Mutloses und Machbares. Kompromisse und Konventionelles gibt es

genug. Soll Zürich im Stadthaus nur die Realität abbilden, wir setzen andere Akzente. Das mag oberflächlicher sein als der Fachdiskurs, doch ermöglicht die populäre Inszenierung vielen einen Einstieg ins Thema. Von den 6000 Besuchern, die wir letztes Jahr hatten, können Architekturforen und -institute nur träumen.

Weil die Ausstellung auf Leichtverdauliches setzt.

Weil sie abwechslungsreich ist. Es gibt Modelle und Pläne, Bilder und Interaktives. Wir scheuen aber auch keine boulevardesken Formate wie die letztjährige Wahl der schweizweit hässlichsten Häuser oder die diesjährige Suche nach den buntesten. Wir liefern Populäres mit Qualität, zeigen Figuren mit Meinungen, nicht bloss Bauten. Bei uns sind die Architekten vor Ort, jeder kann mit ihnen diskutieren.

Diese präsentieren sich aber oft elitär, mit utopischen Projekten, teuren Villen, digitalen Spielereien. Heute sind doch vielmehr Nachhaltigkeit und Verdichtung brisante Themen. Wo sind die klug vernetzten und technologisch wegweisenden Häuser? Wo die bescheidenen, raumsparenden Wohnbauten für die Masse?

Natürlich werden diese Themen bespielt. Bei uns bestimmen aber die Aussteller, was sie zeigen, nicht wir als Veranstalter. Darum kann die Schau heterogener wirken als eine museale Ausstellung. Dafür ist sie abwechslungsreicher. Eine Schau nur zu Verdichtung und Nachhaltigkeit fände ich

wahnsinnig langweilig. Ausserdem sind wir kein ETH-Seminar, das gesellschaftliche Relevanz erzeugen muss. Bei uns soll Architektur unterhalten und inspirieren. Ein Highlight heuer ist Alfredo Brillembourgs Fertighaus für Slums, das wir in Originalgrösse zeigen. Das ist global gesehen doch viel relevanter als die in Architekturmagazinen bejubelten Genossenschaftswohnbauten.

**FR BIS SO — 11⁰⁰ BIS 20⁰⁰
MAAG-HALLE**

HARDSTR. 219 WWW.ARCHITEKTUR-SCHWEIZ.CH

Eintritt 18 Franken

ARCHITEKTUR0.14 An der dritten Ausgabe der landesweit grössten Architektur-Werkschau stellen 70 Büros aus der ganzen Schweiz aus.

Neu findet dieses Jahr auch das Vortragsprogramm «architekturFORUM» statt (nicht im Eintritt inbegriffen), u. a. mit Daniel Libeskind (Fr 20 Uhr) und Brillembourg & Klumpner (So 12 Uhr).

Verlosung

**DER ZÜRITIPP VERLOST
3 x 2 TICKETS**

für die Architektur0.14.
Schicken Sie ein SMS mit dem Kennwort ARCHITEKTUR,
Name und Adresse bis Freitag, 24.10., 12 Uhr
an die Nummer 4488 (1 Franken pro SMS).
Gratis per Mobile: <http://m.vpch.ch/ZUR72334>